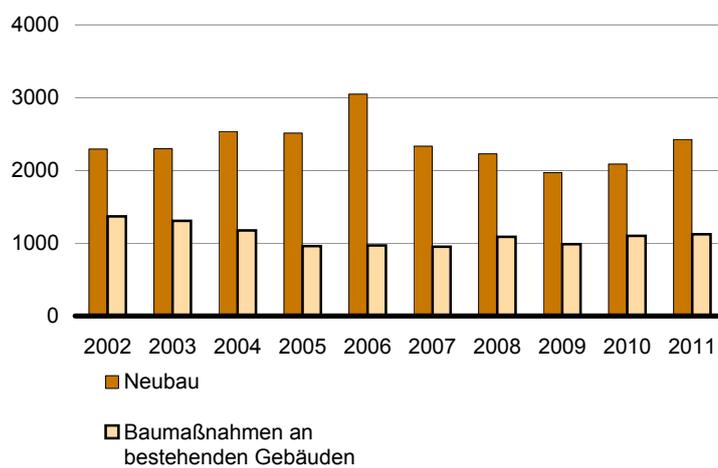


Statistischer Bericht

F II 1 - m 02/12

Baugenehmigungen in Berlin Februar 2012

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 02/12

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Mai 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2012	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2012	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-29.02.2012 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Sum-

me der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim).

Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung über Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten GWZ im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt:

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die

Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; **ab Berichtsjahr 2012 neue Merkmale zur Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2009	2 959	1 698	275	986	7 089	6 458	5 603	23 871	2 188 046
2010	3 192	1 788	300	1 104	5 888	6 470	5 470	23 735	2 008 237
2011	3 549	2 156	271	1 122	5 580	8 363	7 358	29 474	1 827 748
2011 Januar	257	140	21	96	367	805	725	2 748	157 297
Februar	217	127	11	79	174	598	527	2 127	92 014
März	287	191	18	78	249	675	685	2 675	136 298
April	261	179	15	67	182	525	453	2 014	92 773
Mai	453	283	32	138	1 437	1 084	1 044	3 875	288 193
Juni	263	136	26	101	381	479	410	1 635	124 479
Juli	289	163	19	107	163	527	355	1 706	97 215
August	299	168	31	100	687	748	654	2 817	165 328
September	363	246	33	84	416	982	781	3 248	161 035
Oktober	326	203	33	90	913	533	560	1 977	236 103
November	255	155	15	85	318	648	488	2 063	119 095
Dezember	281	166	18	97	305	764	679	2 604	158 567
2012 Januar	212	135	16	61	310	388	359	1 541	136 017
Februar	203	104	18	81	447	502	487	2 035	131 134
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m ³	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2009	1 698	1 499	71	128	4 329	2 450	4 887	585 589	90
2010	1 788	1 518	108	162	3 776	2 342	4 472	561 738	114
2011	2 156	1 832	88	236	5 527	3 128	6 203	758 871	77
2011 Januar	140	112	5	23	438	244	487	55 630	—
Februar	127	101	6	20	430	234	464	52 363	6
März	191	162	10	19	447	243	479	59 646	5
April	179	154	2	23	336	205	416	51 875	30
Mai	283	251	13	19	635	363	692	85 462	2
Juni	136	122	4	10	233	144	294	35 747	7
Juli	163	134	12	17	304	188	382	45 542	—
August	168	129	8	31	650	316	655	72 946	7
September	246	207	8	31	719	448	866	102 277	2
Oktober	203	189	8	6	449	228	432	58 043	1
November	155	131	4	20	446	278	515	70 149	—
Dezember	166	140	8	18	441	239	522	69 461	17
2012 Januar	135	125	2	8	236	151	289	50 440	1
Februar	104	90	2	12	318	204	401	53 260	2
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	203	446,5	487	501,6	2 035	131 134
Wohngebäude	175	73,1	485	506,3	2 058	82 145
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	18	40,6	216	284,7	868	39 215
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	56	41,7	376	350,8	1490	55 886
davon						
Wohnungsunternehmen	47	40,4	321	287,2	1282	46 012
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	9	1,3	55	63,6	208	9 874
private Haushalte	118	31,6	107	153,7	563	25 957
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	–0,2	2	1,8	5	302
Nichtwohngebäude	28	373,5	2	–4,7	–23	48 989
davon						
Anstaltsgebäude	1	5,3	–	–	–	1 110
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	64,6	–	–9,6	–26	17 548
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	229,7	–	–	–	22 602
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	135,2	–	–	–	15 534
Handels- und Lagergebäude	7	92,4	–	–	–	7 003
Hotels und Gaststätten	1	0,7	–	–	–	12
sonstige Nichtwohngebäude	7	73,9	2	4,9	3	7 729
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	106,6	2	4,9	3	9 402
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	5,3	–	–	–	1 110
Unternehmen	22	361,6	9	–0,9	–4	47 338
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	2	106,7	–	–	–	14 703
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	254,8	9	–0,9	–4	32 635
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	4	6,4	–7	–3,8	–19	380
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0,2	–	–	–	161

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	81	84,0	167	95,5	699	50 828
Wohngebäude	71	– 15,8	167	105,1	725	28 885
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9	– 15,0	9	30,7	75	3 347
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	21	– 17,6	147	61,0	598	18 003
davon						
Wohnungsunternehmen	17	– 15,0	137	53,8	578	17 038
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	4	– 2,6	10	7,2	20	965
private Haushalte	49	2,0	18	42,4	122	10 580
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	– 0,2	2	1,8	5	302
Nichtwohngebäude	10	99,8	–	– 9,6	– 26	21 943
davon						
Anstaltsgebäude	1	5,3	–	–	–	1 110
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	11,6	–	– 9,6	– 26	10 425
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	82,7	–	–	–	10 247
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	81,1	–	–	–	10 137
Handels- und Lagergebäude	2	0,9	–	–	–	98
Hotels und Gaststätten	1	0,7	–	–	–	12
sonstige Nichtwohngebäude	1	0,2	–	–	–	161
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	2	5,5	–	–	–	1 271
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	5,3	–	–	–	1 110
Unternehmen	6	89,5	7	– 5,8	– 7	20 406
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	81,1	–	–	–	10 137
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	5	8,4	7	– 5,8	– 7	10 269
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	2	4,8	– 7	– 3,8	– 19	266
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0,2	–	–	–	161

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	122	385	362,6	320	406,1	1 336	80 306
Wohngebäude	104	204	88,9	318	401,2	1 333	53 260
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	90	62	27,2	90	130,2	474	14 971
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2	2	2,7	4	3,5	14	622
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	12	140	59,0	224	267,5	845	37 667
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9	133	55,6	207	254,0	793	35 868
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	35	147	59,3	229	289,8	892	37 883
davon							
Wohnungsunternehmen	30	118	55,4	184	233,4	704	28 974
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	5	29	3,9	45	56,5	188	8 909
private Haushalte	69	57	29,6	89	111,4	441	15 377
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	18	181	273,7	2	4,9	3	27 046
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	28	53,0	–	–	–	7 123
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	109	147,1	–	–	–	12 355
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	47	54,1	–	–	–	5 397
Handels- und Lagergebäude	5	61	91,5	–	–	–	6 905
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	6	44	73,7	2	4,9	3	7 568
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	6	79	101,1	2	4,9	3	8 131
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	16	180	272,1	2	4,9	3	26 932
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	12	25,6	–	–	–	4 566
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	15	168	246,5	2	4,9	3	22 366
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	2	1	1,6	–	–	–	114
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2012					
Mitte	6	26,8	15	25,3	11 558
Friedrichshain-Kreuzberg	5	6,7	41	47,7	4 753
Pankow	39	- 5,9	55	94,1	13 566
Charlottenburg-Wilmersdorf	12	52,3	5	- 1,9	16 910
Spandau	9	18,2	4	5,8	3 604
Steglitz-Zehlendorf	14	56,0	59	88,0	20 681
Tempelhof-Schöneberg	15	64,9	95	105,1	19 039
Neukölln	7	81,9	5	6,5	11 193
Treptow-Köpenick	25	79,0	33	36,5	11 931
Marzahn-Hellersdorf	19	19,0	5	21,5	8 168
Lichtenberg	34	37,7	38	57,4	6 994
Reinickendorf	18	10,0	132	15,7	2 737
Berlin	203	446,5	487	501,6	131 134
01.01.-29.02.2012					
Mitte	9	19,5	37	50,5	15 464
Friedrichshain-Kreuzberg	14	17,8	69	59,8	8 577
Pankow	65	16,7	82	128,2	23 191
Charlottenburg-Wilmersdorf	16	61,4	7	2,1	19 701
Spandau	25	21,4	20	25,5	8 085
Steglitz-Zehlendorf	48	157,0	179	206,4	77 958
Tempelhof-Schöneberg	23	91,4	117	146,7	37 104
Neukölln	7	81,9	5	6,5	11 193
Treptow-Köpenick	59	81,1	65	73,2	15 830
Marzahn-Hellersdorf	78	104,5	58	84,6	20 980
Lichtenberg	41	43,8	44	62,2	11 466
Reinickendorf	30	59,8	163	43,5	17 602
Berlin	415	756,2	846	889,1	267 151

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Februar 2012					
Mitte	4	- 17,2	13	20,4	8 927
Friedrichshain-Kreuzberg	2	- 0,2	5	5,6	522
Pankow	16	- 15,2	12	39,2	6 890
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	21,0	1	- 10,6	10 759
Spandau	4	5,6	1	1,2	1 174
Steglitz-Zehlendorf	4	0,3	- 1	1,7	309
Tempelhof-Schöneberg	8	- 0,2	6	3,1	3 117
Neukölln	5	81,9	3	3,8	10 873
Treptow-Köpenick	6	- 2,3	4	6,4	725
Marzahn-Hellersdorf	8	4,7	- 6	7,0	5 562
Lichtenberg	4	-	7	13,9	1 007
Reinickendorf	11	5,7	122	4,0	963
Berlin	81	84,0	167	95,5	50 828
01.01.-29.02.2012					
Mitte	6	- 26,3	19	26,1	10 032
Friedrichshain-Kreuzberg	9	- 7,6	33	17,7	4 209
Pankow	28	- 2,5	16	42,8	12 265
Charlottenburg-Wilmersdorf	12	24,4	3	- 6,6	12 194
Spandau	8	4,5	4	3,7	3 265
Steglitz-Zehlendorf	22	- 48,8	78	67,5	9 535
Tempelhof-Schöneberg	10	- 0,2	1	3,1	3 147
Neukölln	5	81,9	3	3,8	10 873
Treptow-Köpenick	9	- 2,9	5	8,0	947
Marzahn-Hellersdorf	10	7,0	- 5	8,0	6 882
Lichtenberg	7	0,5	11	16,3	4 979
Reinickendorf	16	6,9	121	2,9	1 294
Berlin	142	36,9	289	193,3	79 622

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2012
und 01.01.-29.02.2012 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2012						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	2	21	5,4	36	42,1	4 178
Pankow	22	27	7,5	43	55,0	6 599
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	5	1,4	4	8,7	1 859
Spandau	3	2	0,1	3	4,6	622
Steglitz-Zehlendorf	9	51	30,1	60	86,3	15 806
Tempelhof-Schöneberg	4	51	21,7	89	102,0	13 350
Neukölln	2	1	–	2	2,6	320
Treptow-Köpenick	14	14	7,9	29	30,2	3 647
Marzahn-Hellersdorf	10	7	3,7	11	14,5	2 080
Lichtenberg	29	18	6,9	31	43,5	3 025
Reinickendorf	7	7	4,3	10	11,6	1 774
Berlin	104	204	88,9	318	401,2	53 260
01.01.-29.02.2012						
Mitte	1	11	1,8	16	19,4	2 801
Friedrichshain-Kreuzberg	2	21	5,4	36	42,1	4 178
Pankow	35	42	12,8	66	85,4	10 504
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	5	1,4	4	8,7	1 859
Spandau	14	10	3,1	15	20,9	2 733
Steglitz-Zehlendorf	24	84	53,6	101	138,9	25 083
Tempelhof-Schöneberg	8	79	46,1	116	143,6	30 683
Neukölln	2	1	–	2	2,6	320
Treptow-Köpenick	45	30	10,5	60	65,2	7 324
Marzahn-Hellersdorf	62	35	10,9	63	76,6	9 281
Lichtenberg	31	19	7,3	33	45,9	3 376
Reinickendorf	13	20	8,5	42	40,6	5 558
Berlin	239	356	161,4	554	690,0	103 700

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2012						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	20	13	6,1	20	25,1	3 285
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	1	0,8	1	1,7	279
Spandau	3	2	0,1	3	4,6	622
Steglitz-Zehlendorf	7	8	4,1	7	14,0	2 360
Tempelhof-Schöneberg	3	3	1,6	3	4,5	750
Neukölln	2	1	–	2	2,6	320
Treptow-Köpenick	12	7	5,3	12	15,7	1 898
Marzahn-Hellersdorf	10	7	3,7	11	14,5	2 080
Lichtenberg	28	16	4,9	28	41,2	2 575
Reinickendorf	6	5	3,4	7	9,8	1 424
Berlin	92	64	29,9	94	133,7	15 593
01.01.-29.02.2012						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	31	21	10,3	31	40,1	5 040
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	1	0,8	1	1,7	279
Spandau	14	10	3,1	15	20,9	2 733
Steglitz-Zehlendorf	19	23	11,5	20	38,4	7 590
Tempelhof-Schöneberg	6	5	2,7	6	9,0	1 305
Neukölln	2	1	–	2	2,6	320
Treptow-Köpenick	43	23	7,9	43	50,8	5 575
Marzahn-Hellersdorf	62	35	10,9	63	76,6	9 281
Lichtenberg	30	17	5,3	30	43,5	2 926
Reinickendorf	11	11	7,6	12	18,8	3 008
Berlin	219	147	60,1	223	302,3	38 057

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin
01.01.-29.02.2012 nach Bezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	2	43	43,9	2	4,9	2 631
Friedrichshain-Kreuzberg	3	15	20,1	–	–	190
Pankow	2	5	6,5	–	–	422
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	19	35,6	–	–	5 648
Spandau	3	7	13,7	1	1,0	2 087
Steglitz-Zehlendorf	2	125	152,2	–	–	43 340
Tempelhof-Schöneberg	5	32	45,5	–	–	3 274
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	5	45	73,5	–	–	7 559
Marzahn-Hellersdorf	6	63	86,6	–	–	4 817
Lichtenberg	3	20	36,0	–	–	3 111
Reinickendorf	1	29	44,4	–	–	10 750
Berlin	34	401	558,0	3	5,9	83 829

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.